

Erstellung eines Straßenbeleuchtungskonzeptes für die Großgemeinde Barntrop

Das Thema Straßenbeleuchtung war in den vergangenen Haushaltsberatungen immer wieder ein Thema, wenn es um den Antrag zur Neuanlage von Straßenlaternen im Wolfsiek ging. U.a. im Rahmen des vergangenen Jugendcamps des RSV Barntrop wurden dazu bekanntlich Unterschriften gesammelt, die eben diesen Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen auf Straßenbeleuchtung im Wolfsiek unterstützen sollen. Mit unserem Antrag auf Erstellung dieses Konzeptes haben wir einen Weg gefunden, diesen Antrag zur Umsetzung zu verhelfen. Gemeinsam mit allen Fraktionen wurde eine Prioritätenliste erstellt, die nun in den nächsten Jahren verlässlich abgearbeitet wird. In 2026 erfolgt die Umsetzung der Beleuchtung im Wolfsiek, wofür wir entgegen mancher Behauptung nie das Urheberrecht für uns beansprucht haben. Der Erfolg liegt darin, ein Beleuchtungskonzept beschlossen zu haben und damit auch diese Maßnahme zur Freude aller Beteiligten umsetzen zu können.

Sanieren statt diskutieren – CDU setzt sich für die KITA Rote Schule ein



Familien mit Kindern sind die Zukunft unserer Stadt. Deshalb ist es unsere Pflicht, für gute Rahmenbedingungen in der frühkindlichen Bildung zu sorgen. In der KITA Rote Schule sind diese seit Jahren nicht mehr ausreichend. Die Situation ist bekannt, es wurde viel diskutiert – passiert ist jedoch zu wenig.

Jetzt ist der Zeitpunkt zum Handeln gekommen. Ein geplanter Neubau ist mehrfach an der Finanzierung gescheitert. Für uns als CDU-Fraktion ist deshalb klar: Wir unterstützen die Kernsanierung der KITA Rote Schule. Das ist der realistische und am besten umsetzbare Weg, um die Bedingungen für Kinder, Eltern und Mitarbeitende deutlich zu verbessern. Transparenz und Beteiligung sind uns wichtig. Alle relevanten Akteure – Eltern, Mitarbeitende und Institutionen – sollen frühzeitig informiert und in den Prozess einbezogen werden. Bürgermeister Borris Ortmeier wird die Umsetzung gemeinsam mit der Verwaltung verantwortungsvoll begleiten. Stillstand ist keine Option. Mit der Sanierung schaffen wir eine moderne, zeitgemäße KITA an einem traditionsreichen Standort. Das Wohl der Kinder steht dabei jederzeit im Mittelpunkt. Gemeinsam mit UWB und FDP haben wir die notwendigen Mehrheiten gesichert und einen Antrag eingebracht, um keine weitere Zeit zu verlieren.

CDU – Verlässlich für Familien. Verlässlich für unsere Stadt.

Impressum: BLICKPUNKT ist eine politische Information der CDU-Fraktion und des CDU-Stadtverbandes Barntrop Verantwortlich für den Inhalt: Die Vorstände Redaktion: Wilfried Düwel, Pastorenweg 11, Barntrop Bildquellen: Pixabay, CDU-Barntrop u. privat www.cdu-barntrop.de

Fördermittel sinnvoll nutzen – für Barntrops Zukunft



Rund 5 Millionen Euro an Fördermitteln konnten unter Bürgermeister Borris Ortmeier in dieser Legislatur eingeworben werden. Dank dieses Einsatzes wurden Projekte möglich, die ohne Fördergelder nicht realisierbar gewesen wären – darunter der Neubau des Sporthauses Wolfsiek, das Multifunktionsspielfeld im Barntroper Süden oder neue Spielgeräte auf zahlreichen Spielplätzen.

Auch Pflichtaufgaben wie die Sanierung von Schulen und Feuerwehrhäusern konnten durch Fördermittel deutlich entlastet werden. Das Projekt „Kita Rote Schule“ wird ebenfalls von Förderprogrammen profitieren und somit finanziell darstellbar. Förderprogramme gezielt zu nutzen, bleibt somit auch künftig ein zentraler Schwerpunkt. Denn nur so lassen sich auch Projekte im Bereich der freiwilligen Leistungen – etwa in Sport, Kultur oder Freizeit – umsetzen.

Es liegt noch viel vor uns. Packen wir es gemeinsam an – mit Borris Ortmeier und einer CDU, die Fördermittel klug einsetzt.

- Schulen vollständig saniert und modernisiert
- Städt. Gymnasium Barntrop
- Von Haxthausen-Grundschule Standort Barntrop Standort Alverdissen
- OGS im Ausbau



Stadt- und Interessentenwald in Not



Die CDU-Fraktion begab sich mehrfach auf eine Waldbegehung mit Förster Frank Sundermann. Der wirtschaftliche Schaden, aber insbesondere der Schaden an der Natur ist immens. Trockenheit und Borkenkäfer haben einen großen Teil unseres Kulturwaldes zerstört. Frühere Erträge aus der Forstwirtschaft sind nicht mehr zu generieren, gleichwohl heißt es, teure Anpflanzungen vorzunehmen und die Investitionen zu erhöhen. Die CDU-Fraktion hatte daher die Erhöhung der Haushaltsmittel beantragt. Eine Spendenaktion soll dazu finanziell beitragen, insbesondere aber das Bewusstsein für die Situation schärfen.

BLICKPUNKT - Gastbeitrag von Bürgermeister Borris Ortmeier



Liebe Barntroperinnen und Barntroper, gemeinsam haben wir in den letzten fünf Jahren in Barntrop am Fortschritt gearbeitet. Wir haben viel erreicht. Unsere Schulen sind baulich und technisch auf dem neusten Stand. Wir haben in Rekordhöhe und Geschwindigkeit Straßen, Kanäle und unser Wassernetz saniert. Wir haben heute moderne und zeitgemäße Spielplätze mit einem Investitionsvolumen, welches doppelt so hoch ist wie in den Jahren 2015-2020. Unsere Investitionen in den Bereichen Feuerwehr und Sport sind beachtlich und beispiellos. Problemimmobilien, die seit vielen Jahren wirkliche Schandflecke sind, gehen wir seit einigen Jahren gemeinsam mit der CDU, FDP und UWB entschieden an und setzen auf ein städtisches Vorkaufsrecht, statt immer nur Probleme zu beschreiben.

Das ist aus meiner Sicht auch der Kern des gemeinsamen Erfolges. Wir sind ins Machen gekommen! Wir können, müssen und dürfen immer über den richtigen Weg diskutieren, aber wir müssen auch Entscheidungen treffen und handeln. Dieses wurde lange genug in Barntrop nicht gemacht, jetzt sind wir auf dem richtigen Weg. Wir dürfen nicht zurückfallen und wieder aus dem Machen herauskommen, es gilt weiterhin beherzt anzupacken, Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen. Dafür benötige ich für meinen Weg eine breite politische Unterstützung im Rat und Ihre Stimme bei der erneuten Wahl zum Bürgermeister der Stadt Barntrop.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.
Ihr Borris Ortmeier

Am 14.09.25 CDU wählen - Birgit Tornau für Barntrop in den Kreistag unter Landrat Meinolf Haase.



Am 14.09. wird auch der Kreistag wieder neu gewählt. **Birgit Tornau** - Auch in Zukunft unsere Stimme für Barntrop im Kreistag! Viele Jahre vertritt Birgit erfolgreich unsere Positionen im Kreistag. Einsatz für Jugend, Kinder und Soziales ist dabei immer ihr Schwerpunkt gewesen. Zukünftig gilt es die Verwaltungsstrukturen gemeinsam mit einem neuen Landrat **Meinolf Haase** zu optimieren und insgesamt wieder mehr mit dem Bürger zu entscheiden. „Gemeinsam“ wird sicher auch auf Kreisebene ein wichtiges Thema werden, um die vielen großen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Dafür wird sich Birgit Tornau weiterhin mit der **CDU Lippe** einsetzen. Zum Wohle von Barntrop und zum Wohle von Lippe. **Dein Ort. Deine Zukunft. Deine Wahl.**



Mein Name ist Meinolf Haase

Am 08.01.1965 wurde ich in Bad Pyrmont geboren und lebe seitdem in meiner Heimatstadt Lügde. Ich bin Vater zweier erwachsener Kinder und stolzer Opa eines Enkelsohns.

Nach meiner schulischen Ausbildung in Lügde, absolvierte ich erfolgreich eine kaufmännische Ausbildung.

Seit dem 01.01.2003 bin ich in meiner heutigen Funktion als Fachbereichsleiter beim Bevölkerungsschutz beim Kreis Lippe tätig. Hier verantworte ich seitdem die Aufgaben des Rettungsdienstes, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerschutz- und Rettungsleitstelle sowie die des Feuerwehrausbildungszentrums in Lemgo. In meinen beruflichen Funktionen habe ich immer Führungsverant-

wortung übernommen und Teamgeist bewiesen.

Ehrenamtlich bin ich seit mehr als 40 Jahren als Führungskraft in der freiwilligen Feuerwehr sowie in verschiedenen Vereinen engagiert und bin erster Vorsitzender des Lügde Marketing e.V.

Ein besonderes Anliegen ist mir, den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Lippe eine bestmögliche **gesundheitliche Versorgung** sicherzustellen, d.h. alle Verantwortlichen der stationären und ambulanten Versorgung müssen zukünftig an „einem Strang ziehen“. Parallelstrukturen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Die besonderen Herausforderungen der kommunalen Familien liegen in den nächsten Jahren insbesondere in der finanziellen Ausrichtung und Gestaltung. Hier gilt es, mit klugen Maßnahmen, **die 16 Städte und Gemeinden** so zu gestalten, dass alle sicher und gut durch die Zukunft gebracht werden.

Die Kreisverwaltung Lippe möchte ich für die Bürgerinnen und Bürger zu einer modernen Verwaltung entwickeln, damit deren Anliegen schneller und effektiver umgesetzt werden können.

blickpunkt
Eine BÜRGERINFORMATION der CDU



**Dein Ort
Deine Zukunft
Deine Wahl**



Für eine starke Fraktion im Barntroper Rathaus!



CDU – Fraktion im Rat der Stadt Bartrup zwischen den Wahlen von 2020 bis 2025

Bei der Kommunalwahl 2020 ging die CDU als klarer Sieger hervor und stellte somit 13 von 28 Ratsmitgliedern. Die CDU gestaltet erfolgreich Bartruper Politik. Dabei setzt sie auf die hervorragende Zusammenarbeit mit Bürgermeister Borris Ortmeier sowie der gesamten Verwaltung. Vieles wurde in entsprechenden Arbeitsgruppen vorbereitet, durch unsere Anträge angestoßen und schließlich umgesetzt, manches befindet sich in der Planung bzw. Umsetzung.

Arbeitsgruppe Finanzen, Klausurtagungen, Haushaltsführung



Bürgermeister Borris Ortmeier hat unverzüglich dafür Sorge getragen, dass die Haushalte der Stadt nicht erst im neuen Jahr beraten und verabschiedet werden, sondern während der letzten Ratssitzung im alten Jahr. Somit lag ab 2022 bereits zu Jahresbeginn ein gültiger Haushalt vor, da dieser bereits Ende 2021 vom Rat verabschiedet wurde. Für die Beratungen und Abstimmungen in der Fraktion stellte dieses eine besondere Herausforderung dar, die durch die hervorragende Vorarbeit **unseres Kämmerers Uwe Schünemann** sowie der Vorarbeit der Amtsleiter inkl. des Bürgermeisters Borris Ortmeier, gemeistert werden konnte. Die CDU – Fraktion hat allen Haushalten zugestimmt und somit die Umsetzung des Finanzplanes vom ersten Tag des neuen Jahres an ermöglicht. Eine Ablehnung des Haushaltes aus strategischen Gründen oder aus der Ablehnung eines Einzelprojektes heraus, ergibt keinerlei Sinn, da mit der Ablehnung nicht nur ungeliebte Projekte zum Stoppen gebracht werden, sondern alle, auch die eigenen Wunschprojekte! Beispiele gefällig? Die Bürgerstiftung, von den Grünen beantragt, wurde durch die Ratsmehrheit ermöglicht, die den Haushalt verabschiedet hat. Für die „Rote Schule“, nicht finanziert bei Ablehnung des Haushalts, gilt dieses ebenfalls. Folglich kann man nur gestalten, wenn man per Haushalt die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung stellt.

ginn ein gültiger Haushalt vor, da dieser bereits Ende 2021 vom Rat verabschiedet wurde. Für die Beratungen und Abstimmungen in der Fraktion stellte dieses eine besondere Herausforderung dar, die durch die hervorragende Vorarbeit **unseres Kämmerers Uwe Schünemann** sowie der Vorarbeit der Amtsleiter inkl. des Bürgermeisters Borris Ortmeier, gemeistert werden konnte. Die CDU – Fraktion hat allen Haushalten zugestimmt und somit die Umsetzung des Finanzplanes vom ersten Tag des neuen Jahres an ermöglicht. Eine Ablehnung des Haushaltes aus strategischen Gründen oder aus der Ablehnung eines Einzelprojektes heraus, ergibt keinerlei Sinn, da mit der Ablehnung nicht nur ungeliebte Projekte zum Stoppen gebracht werden, sondern alle, auch die eigenen Wunschprojekte! Beispiele gefällig? Die Bürgerstiftung, von den Grünen beantragt, wurde durch die Ratsmehrheit ermöglicht, die den Haushalt verabschiedet hat. Für die „Rote Schule“, nicht finanziert bei Ablehnung des Haushalts, gilt dieses ebenfalls. Folglich kann man nur gestalten, wenn man per Haushalt die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Bartrup setzt Zeichen: Gebühren gesenkt statt erhöht

Vorbildliche Entwicklung bei Wasser- und Abwassergebühren in schwierigen Zeiten

Während vielerorts Bürger mit steigenden Gebühren konfrontiert sind, geht Bartrup einen anderen Weg: Als eine von nur zwei Kommunen im Kreis Lippe hat die Stadt zwischen 2020 und 2025 die Gebühren für Wasser und Abwasser nicht erhöht, sondern



sogar gesenkt. Im Kreisdurchschnitt stiegen die Gebühren in diesem Zeitraum um rund 10 Prozent, in Bartrup gingen sie hingegen um über 4 Prozent zurück – ein bemerkenswertes Signal für Gebührenstabilität und Entlastung der Bevölkerung. Diese positive Entwicklung ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vorausschauender kommunaler Finanzpolitik, die auf Effizienz, Synergieeffekte und interkommunale Zusammenarbeit setzt. Die gezielte Auslastung vorhandener Ressourcen und der enge Schulterschluss mit Nachbarkommunen ermöglichen es, Kostensteigerungen und Inflation entgegenzuwirken, ohne die Belastung für die Bürger zu erhöhen. Noch zum Ende der letzten Wahlperiode galt Bartrup als Kommune mit den höchsten Abwassergebühren in Ostwestfalen-Lippe. Heute steht die Stadt für eine solide Gebührenentwicklung und eine finanzielle Entlastung ihrer Einwohner. Es zeigt sich, dass Gebühren nicht zwangsläufig nur nach oben gehen müssen. Mit einer verantwortungsvollen Politik lassen sich auch in herausfordernden Zeiten Spielräume für Entlastungen schaffen, dafür steht die CDU Bartrup! Das Ziel bleibt klar: Auch in Zukunft soll eine verlässliche und nachhaltige Finanzpolitik sicherstellen, dass die Gebühren für Wasser und Abwasser für alle Bürger stabil und bezahlbar bleiben.

Arbeitsgruppe Spielplätze:



Spielplatzkonzept: Qualität statt Quantität

Seit 2020 setzen wir das in der Arbeitsgruppe entwickelte Spielplatzkonzept konsequent um. Ziel: bessere Spielplätze. Ein TÜV-System sorgt für mehr Sicherheit, neue Geräte für mehr Spielspaß. Trotz der Reduzierung der Standorte wurde das Investitionsvolumen auf über 100.000 Euro verdoppelt. Die CDU hat das Konzept mit zahlreichen Anträgen maßgeblich mitgestaltet und begrüßt dieses ausdrücklich. Als nächstes wird in den Spielplatz in Sonneborn investiert – dann wurde jeder Standort mindestens einmal berücksichtigt. Auch in Zukunft möchten wir das Konzept fortschreiben – gerade in Zeiten knapper Kassen ist es wichtig, einen verlässlichen Fahrplan zu haben, um diesen nach Möglichkeit mit Gewinnung von Fördermitteln erfolgreich umzusetzen. „Es gibt noch viel Potenzial – besonders für die Kleinsten“, ist sich die Arbeitsgruppe sicher. Darauf soll der Fokus in der nächsten Legislatur liegen, so **Daniel Düwel, CDU-Arbeitsgruppe Spielplätze.**



Arbeitsgruppe Mittelstraße



Eine von mehreren Arbeitsgruppen der CDU-Fraktion beschäftigt sich bereits seit 2022 unter Leitung von Christian Olschewski mit der Entwicklung der Innenstadt, schwerpunktmäßig der Mittelstraße und des Marktplatzes in Bartrup nach dem Bau der Ortsumgehung. Die erarbeiteten Ergebnisse und Ziele bringt die CDU-Fraktion in die Beratungen der unterschiedlichsten Gremien ein. Die CDU-Fraktion möchte durch die gemeinschaftliche und **parteiübergreifende** Aktion die Akzeptanz und die Resonanz an dem Thema Mittelstraße erhöhen. Die einhellige Meinung der CDU-Fraktion ist, dass dieses Thema grundsätzlich für Bartrup eine besondere Priorität haben muss und dass deshalb die Meinungen und Ideen aller Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden und Gastronomen angehört und bestmöglich eingearbeitet werden sollten. Denn niemand kennt die Bedürfnisse und Wünsche besser als die Bewohner unserer Stadt! Packen wir gemeinsam die Zukunft der Mittelstraße und somit ein wichtiges Thema für Bartrup an!

Arbeitsgruppe Friedhöfe

Das Bestattungswesen und daraus resultierend die Art der Bestattung auf unseren kommunalen Friedhöfen sind einem stetigen Wandel unterzogen. Die CDU-Fraktion hält es für unerlässlich, dass unser Friedhofswesen den Ansprüchen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürger entsprechend ständig weiterentwickelt wird, um diesem stetigen Wandel Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion die „Arbeitsgruppe Friedhöfe“ aktiviert. Frau Ute Strate vom Bestattungsunternehmen „Biermann-Strate“ war auf Einladung in die CDU-Fraktion gekommen, um dieses Thema „Bestattungsformen und Friedhöfe“ zu vertiefen. Nach einer Bilanz über den Status quo wurden positive wie negative Aspekte herausgearbeitet. Bei der Bestattungsform **„Urnengräber mit Gedenkplatte in parkähnlichen Blühwiesen und Stele“** wurde beschlossen, sich des Themas intensiver anzunehmen. Auf dem Friedhof in Bega wird dieses sehr erfolgreich umgesetzt. Die CDU-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag in den Hauptausschuss eingebracht. Besonders erfreut zeigen sie sich, dass die Pflege und Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe ab Januar 2025 in die Hände eines namhaften Gärtnereibetriebes in Bartrup geht. Voller Vertrauen wünschen wir viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.



Hundewiese



Bereits im März 2019 hatte die CDU einen Antrag auf Errichtung einer Hundewiese gestellt. Wie heißt es so schön: Was lange währt... Im Frühjahr 2025 wurde die Hundewiese ihrer Bestimmung übergeben. Damit soll dem Wunsch vieler Hundehalter Rechnung getragen werden. Die Maßnahme wurde mit 70 Prozent durch Gelder aus dem Leader-Budget der Region Nordlippe gefördert. Viel Spaß damit den Vierbeinern sowie deren Halterinnen und Haltern. Die CDU freut sich, dass dieses nun realisiert werden konnte.

Antrag auf Errichtung einer Mountainbikestrecke in Bartrup

Bereits seit 2021 setzten wir uns in einer engagierten Arbeitsgruppe für die Schaffung einer Mountainbikestrecke in Bartrup ein. Unser erster Antrag wurde vom Kreis Lippe nicht genehmigt. Mit einer neuen politischen Konstellation im Kreis nach der Wahl ergeben sich möglicherweise neue Chancen – und diese werden wir entschlossen nutzen! Hierbei werden neben dem Wald auch Möglichkeiten zum Bau auf einer Freifläche unter Nutzung von Fördermitteln in Betracht gezogen. Beeindruckt hat uns das Engagement zahlreicher Jugendlicher und deren Eltern, die ihrem Wunsch nach Realisierung mehr als deutlich gemacht haben. **Unser Ziel:** Eine sichere, legale und attraktive Mountainbikestrecke für Bartrup.



Für mehr Freizeitqualität. Für den Tourismus. Für unsere Jugend. Für Bartrup.

Ehrenamt stärken - Vereinsleben fördern



Ein aktives Ehrenamt und lebendiges Vereinsleben sind das Herzstück unseres gesellschaftlichen Miteinanders in Bartrup. Diese Bereiche gewinnen zunehmend an Bedeutung – sei es im Sport, in der Kultur oder im sozialen Bereich. Willi Düwel, Vorsitzender des Sport- und Vereinsausschusses, macht sich mit großem Engagement für die Belange der Ehrenamtlichen stark. Unter dem Motto **„Hauptamt und Ehrenamt Hand in Hand“** setzen wir

als CDU alles daran, die Rahmenbedingungen für Engagierte weiter zu verbessern. Ob bei der Unterstützung von Förderanträgen, dem offenen Austausch bei Herausforderungen oder der Entwicklung neuer Ideen – wir stehen als verlässlicher Ansprechpartner an der Seite unserer Vereine und Ehrenamtlichen. Wir als CDU werden auch in Zukunft alles in unserer Kraft Stehende tun, um das Ehrenamt in Bartrup bestmöglich zu unterstützen. Dazu zählen wir selbstverständlich auch die „Freiwillige Feuerwehr“ Bartrup mit ihren drei Einheiten. Dem Brandschutzbedarfsplan folgend haben wir alle notwendigen Entscheidungen mitgetragen und somit als Teil des Rates zu einer positiven Entwicklung der Feuerwehrgerätehäuser, des Fahrzeugparks sowie der Infrastruktur und Ausstattung insgesamt beigetragen. Unser ausdrücklicher Dank gilt den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren Einsatz um unser aller Wohl.



Sonneborn: Unterstützung der Projekte aus der Heimatkonferenz

In Sonneborn hatte sich im November letzten Jahres eine „Heimatkonferenz“ mit Problemen und Wünschen der Sonneborner Dorfgemeinschaft beschäftigt. Dabei wurden etwa 25 Punkte aufgelistet und eine Prioritätenliste beschlossen. Herausragendes Projekt: der „Mittlere Dorfteich“. Dieses Projekt wird von uns unterstützt, wir haben in den Haushaltsberatungen 20.000 € beantragt und beschlossen, um handlungsfähig zu sein. Die Spielplatzgestaltung ist in vollem Gange.

Sichtung und Bewertung der Ideen:

- Instandsetzung und nutzerfreundliche Gestaltung des mittleren Dorf Teiches und der Parkanlage **34 Pkt.**
- Raumangebot mit viel Eigenleistung in der alten Schule vergrößern und multifunktional gestalten **22 Pkt.**
- Spielplatzgestaltung **19 Pkt.**

Angebot für Seniorinnen und Senioren deutlich verbessert - Ein großer Schritt für mehr Lebensqualität im Alter in unserer Stadt.

Beim Sommergrillen des VdK zeigte sich die Vorsitzende Uta Sperling hochzufrieden: „Wir sind derzeit wunschlos glücklich.“ Diese Worte sind besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, wie herausfordernd die Situation über Jahre war. Lange Zeit war eine sogenannte reine „Kümmerer-Stelle“ aus finanzieller Sicht nicht umsetzbar. Auch ein erster Versuch, einen Seniorenbeirat ins Leben zu rufen, gestaltete sich schwierig. **Heute – im Jahr 2025 – können wir mit Freude sagen: Beide Projekte sind Realität!** In Folge eines CDU-Antrags wurde die Kümmerer-Funktion sinnvoll in die bestehende Sozialarbeiterstelle integriert – und die Stundenanzahl sogar noch erhöht. Besonders erfreu-

lich: Bürgermeister Borris Ortmeier konnte auch hierfür ein Förderprogramm finden und Gelder generieren. Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Umsetzung und darüber, dass Frau Kanbal hier großartige Arbeit leistet. Zahlreiche neue Angebote gegen Einsamkeit im Alter, ein Projekt zur Mobilitätsförderung sowie demnächst eine Informationsmappe nach Vorbild des Kreisprojekts „Sinfol“ tragen bereits sichtbar Früchte und werden hervorragend angenommen. Auch der **Bartruper Beirat für Senioren, Menschen mit Behinderung und Inklusion** hat nun eine eigene Satzung und seine Arbeit aufgenommen. Die CDU leistete durch Caroline Reil, die mit ihrer juristischen Fachexpertise an verschiedenen Stellen ehrenamtlich als beratende Stimme zur Verfügung steht, große Unterstützung, um das Vorhaben umsetzen zu können. Dieses Beispiel zeigt erneut, dass wir als CDU gern an Lösungen arbeiten, anstatt Ablehnung zu bekunden und wie über Fördermittel auch anspruchsvolle Projekte finanzierbar gemacht werden können. Unser Dank gilt Bürgermeister und Verwaltung gleichermaßen, die mit Nachdruck und Weitsicht an der Umsetzung gearbeitet und dabei beeindruckende Ergebnisse erzielt haben. Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns auf zukünftige Impulse und Hinweise aus dem Beirat – für ein noch besseres Miteinander in Bartrup.



Arbeitsgruppe Straßen & Infrastruktur Straßen und Wegekonzept: Endlich Bewegung für Bartrup

Nach vielen Jahren des vergeblichen Drängens durch die CDU-Fraktion hat Bürgermeister Borris Ortmeier zu Beginn dieser Legislaturperiode konsequent gehandelt: Gemeinsam mit der Verwaltung wurde das lange geforderte Straßen- und Wegekonzept endlich auf den Weg gebracht. Das Ergebnis: Der Investitionsstau bei unseren Straßen wird systematisch abgebaut – und zahlreiche Sanierungen sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Ob in der Kernstadt oder in den Ortsteilen: Der Zustand der Straßen verbessert sich sichtbar und nachhaltig. Mit diesem Konzept schaffen wir die Grundlage, um auch in den kommenden Jahren kontinuierlich und zielgerichtet weiter zu investieren – für sichere, moderne und zukunftsfähige Verkehrswege in ganz Bartrup. Dabei ist uns das Land NRW zu Hilfe gekommen, indem die Straßenbaubeiträge abgeschafft wurden. Auf diese Weise konnten bereits einige Straßen ohne die Erhebung von Beiträgen durch die Anlieger saniert und in einen top Zustand gebracht werden.

